

im Kampf für Frieden, für Demokratie und Völkerfreundschaft auslösen. Darin besteht die große internationale Bedeutung des Festivals, das einen wichtigen Beitrag zur Offensive der Friedenskräfte leisten wird.

Das vom XXIV. Parteitag der KPdSU beschlossene Friedensprogramm, das in den Beschlüssen der Parteitage der sozialistischen Länder — so auch auf dem VIII. Parteitag der SED — seinen Niederschlag gefunden hat, zeigt der Jugend der Welt die unlösliche Einheit von Frieden und Sozialismus. Immer größere Teile der Jugend nehmen aktiv am Kampf gegen imperialistische Willkür und Unterdrückung, für Frieden, Demokratie und Sozialismus teil. Das Festival wird dazu beitragen, die Einheit und Geschlossenheit aller Strömungen der fortschrittlichen Jugendbewegung in der Welt zu festigen. Die im Aufruf der Internationalen Vorbereitungskomitees von Sofia niedergelegten politischen Ziele sind geeignet, breiteste Kreise der Jugend und Studenten in den antiimperialistischen Kampf einzubeziehen.

Ein Jahr trennt uns noch von den Tagen des X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten. Diese Zeit muß gut genutzt werden. Vor allen leitenden Organen und Grundorganisationen der Partei steht schon jetzt die Aufgabe, die Erziehung der jungen Generation der DDR zum proletarischen Internationalismus und sozialistischen Patriotismus weiter zu verstärken. Es geht darum, den Einfluß des Jugendverbandes auf die Arbeiterjugend, ja auf die gesamte Jugend der DDR, weiter zu vertiefen. Genosse Erich Honecker hat in seinen Schlußbemerkungen auf der 2. Tagung des Nationalen Festivalkomitees der DDR im Juni dieses Jahres dafür Richtung und Ziel gewiesen. Es komme darauf an, so sagte er, „die jungen Bürger unseres Landes noch umfassender mit dem Anliegen der Weltfestspiele der Jugend und Studenten vertraut zu machen, ihnen ein lebendiges Bild vom Kampf der Jugend in aller Welt gegen den Imperialismus, für Frieden und soziale Gerechtigkeit zu vermitteln und sie für die großen Ideen, die dem Festival ihr Gepräge geben, zu begeistern“. In der Praxis bedeutet das, unsere Jugend für das politische Gespräch mit den internationalen Gästen des Festivals auszurüsten.

Die Jungen und Mädchen in unserer Republik haben viele Fragen nach der Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus, nach der ökonomischen Integration der sozialistischen Staatengemeinschaft, aber auch nach der Lage der Jugend in den kapitalistischen Ländern und den jungen Nationalstaaten. Von Interesse ist auch, wie die Auseinandersetzung

mit Ultralinken und marxistischen Gruppen in der Jugendbewegung einzelner Länder erfolgt.

Sie möchten wissen, wie der Weltbund der Demokratischen Jugend und der Internationale Studentenbund arbeiten, wie ihr Einfluß auf andere internationale Jugendorganisationen ist. Sie fragen nach den Aktivitäten der fortschrittlichen Jugend Vertreter zur Vorbereitung des Festivals in der BRD; sie möchten mehr erfahren über den Kampf der Jugend in den kapitalistischen Ländern gegen Ausbeutung und soziale Unsicherheit, sie wollen wissen, wie die Jugend Afrikas, Asiens und Lateinamerikas kämpft.

Die Parteiorganisationen sollten es als ihr urreigenstes Anliegen betrachten, der Jugend immer wieder die Zusammenhänge zwischen der Entwicklung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus, dem Kampf der antiimperialistischen Kräfte und ihren eigenen Anstrengungen zur Stärkung ihres sozialistischen Vaterlandes zu zeigen.

Überzeugende politische Massenarbeit

Eine überzeugende und interessant gestaltete politische Massenarbeit im vor uns liegenden Jahr sollte so geführt werden, daß sie das Interesse aller Jugendlichen in den verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens für die eingehendere Beschäftigung mit diesen Fragen weckt. Besonders auch das Studienjahr der FDJ 1972/73 wird auf viele solcher Fragen in dem für alle Teilnehmer einheitlichen Zirkel junger Sozialisten Antwort geben. In diesem Zusammenhang sei auf den Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 20. April 1972 über „Die Weiterentwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Jugend“ verwiesen, der die Leitungen der Partei vor allem vor die Lösung folgender Aufgaben stellt:

- Zu sichern, daß regelmäßig Parteifunktionäre zur Erläuterung der Grundfragen der Politik der Partei vor der Jugend auftreten;
- der systematischen politischen Qualifizierung des FDJ-Aktivs besondere Aufmerksamkeit zu schenken;
- in den FDJ-Grundorganisationen Agitatorengruppen zu bilden und ihnen zu helfen, sich mit konkreten Informationen und Argumenten zu verschiedenen aktuellen politischen Problemen und Ereignissen auszurüsten sowie
- zur Durchführung des FDJ-Studienjahres befähigte Genossen auszuwählen, die als Propagandisten arbeiten.

Alle diese Maßnahmen der Parteiorganisationen sind darauf gerichtet, das Klassenbewußt-